

Private Vorsorge: Je früher, desto besser

Bewährte Anlagen für alle Anleger

**Anlagen für private Vorsorge
und Freizügigkeit**

Erhältlich bei Ihrem Berater

Die private Vorsorge wird immer wichtiger

Wer möchte die Zeit nach der Pensionierung nicht frei von finanziellen Sorgen geniessen können. Ein Schlüssel dafür liegt in der privaten Vorsorge: Je früher Sie mit dem Aufbau Ihrer dritten Säule beginnen und dabei Anlagelösungen berücksichtigen, desto besser. Denn:

Vorsorgelücke schliessen

Die Leistungen von AHV und Pensionskasse reichen meistens nicht aus, um in der Pensionszeit den gewohnten Lebensstandard zu sichern. Das Ziel der privaten Vorsorge, der dritten Säule, ist es, die dadurch entstehende Vorsorgelücke zu schliessen. Die Einzahlungen in die Säule 3a sind freiwillig. Es handelt sich um eine gebundene Vorsorge, das heisst, das Vermögen ist zweckgebunden und nicht frei verfügbar.

Steigende Lebenserwartung

Seit der Einführung der beruflichen Vorsorge im Jahr 1985 (BVG, Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge) stieg die Lebenserwartung in der Schweiz zum Zeitpunkt des Pensionsalters für Männer von 80 auf 86 Jahre und für Frauen von 84 auf 88 Jahre. Mit zunehmender Lebenserwartung steigt der Kapitalbedarf für die Pensionszeit.

Tiefzinsumfeld bzw. Negativzinsen

In den 1980er Jahren betrug die Zinsen für Schweizer Obligationen rund 5%, heute sind sie negativ: Ende 2020 lag die durchschnittliche Verzinsung des Swiss Bond Index bei $-0,12\%$, der 10-jährigen Bundesanleihe bei $-0,50\%$.

Da für Privatanleger im heutigen Tiefzinsumfeld Vorsorgelösungen mit Schwerpunkt Bankkonto und/oder Obligationenanlage kaum rentieren, lohnt sich der Blick über den Tellerrand hinaus: Für den Aufbau der Säule 3a ist es empfehlenswert, Anlagelösungen mit einem Aktienanteil einzubeziehen.

Steuervorteile

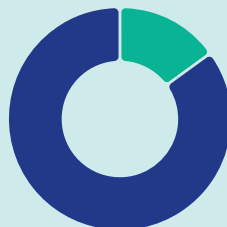
Im Rahmen der Säule 3a profitieren Sie von Steuervorteilen. Die jährliche Zahlung in die Säule 3a können Sie bis zum festgelegten Maximalbetrag vom steuerbaren Einkommen abziehen. Zudem bezahlen Vorsorgesparer in der Schweiz keine Einkommensteuer auf Zinsen und Dividenden.

Klassische Anlagestrategie

BVG-Mix 15 Plus, BVG-Mix 25 Plus und BVG-Mix 40 Plus

Die Klassiker **BVG-Mix 15 Plus, 25 Plus und 40 Plus** investieren breit gestreut in die weltweiten Finanzmärkte, im Vordergrund stehen Anlagen in Schweizer Obligationen, Immobilien und Aktien. Sie können von mittel- bis längerfristigen Aufwärtstrends an den Finanzmärkten innerhalb der gewählten Anlagestrategie profitieren.

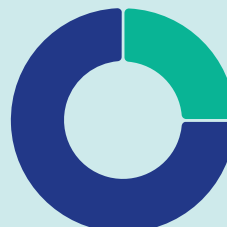
BVG-Mix 15 Plus



Durchschnittliche Aktiengewichtung von

15 % Aktien

BVG-Mix 25 Plus



Durchschnittliche Aktiengewichtung von

25 % Aktien

BVG-Mix 40 Plus



Durchschnittliche Aktiengewichtung von

40 % Aktien

Dynamische Anlagestrategie

BVG-Mix Dynamic Allocation 0-40 / BVG-Mix Dynamic Allocation 0-80

Das Hauptmerkmal der beiden 3a-Anlagen **BVG-Mix Dynamic Allocation 0-40** und **BVG-Mix Dynamic Allocation 0-80** ist ihre Flexibilität und das Risiko Management: Der Aktienanteil kann je nach Marktsituation bis auf max. 40% bzw. 80% erhöht und bei Bedarf bis auf 0% gesenkt werden. Die Investition erfolgt in erster Linie in Schweizer Obligationen, Immobilien und Aktien. Es handelt sich um eine regelbasierte Anlage. Die definierten Regeln werden vom Portfolio Manager laufend überprüft.

Diese 3a-Anlagen richten sich an vorsichtige bzw. an wachstumsorientierte Anleger und sind mit ihrem Absicherungsmechanismus eine wertvolle Alternative zu den klassisch ausgerichteten 3a-Anlagen.

Jahresablauf und Sicherheitsgrenze

Zu Beginn des Jahres starten die beiden Anlagegefässe mit einem eher moderaten Aktienanteil, in Bezug zur maximal möglichen Aktienquote. Daneben erfolgt die Investition in weitere chancenreiche Anlagen (z.B. Immobilienfonds) und zum Ausgleich Investitionen in Anlagen mit vergleichsweise niedrigen Kursschwankungen (z.B. Schweizer Obligationen).

In **Zeiten steigender Aktienmärkte** kann der Aktienanteil bis auf max. 40% bzw. 80% erhöht werden mit der Absicht, das Potenzial an Wertsteigerung auszuschöpfen. Das bedeutet für Sie als Anleger, dass Sie bei einer anhaltenden Aufwärtsbewegung von den Chancen an den Finanzmärkten profitieren.

Bei **sinkenden Aktienkursen** werden Anlagen mit höheren Wertschwankungen, wie beispielsweise Aktien, schrittweise abgebaut und dafür auf Kapitalerhalt ausgerichtete Positionen schrittweise erhöht. Dabei stellt die Sicherheitsgrenze die Begrenzung möglicher Verluste sicher.

Bei einem Verlust seit Jahresbeginn von 8% beim BVG-Mix Dynamic Allocation 0-40 bzw. von 12,5% beim BVG-Mix Dynamic Allocation 0-80 ist die **Sicherheitsgrenze** erreicht und die Aktienquote auf 0% abgebaut. Damit sind diese 3a-Anlagen im weiteren Verlauf des Kalenderjahres vor Aktienrisiken geschützt und nur noch in Anlagen mit vergleichsweise niedrigen Risiken investiert. Durch eine breite Streuung dieser Anlagen wird versucht, verbleibende Risiken, beispielsweise Zinsänderungsrisiken oder Ausfallrisiken bei Obligationen, tief zu halten. Das Ziel ist es, die Anleger vor schweren Verlusten aktiv zu schützen.

Wie wird Verlustbegrenzung sichergestellt?

Das Modell zeigt die Flexibilität der regelbasierten Anlage:

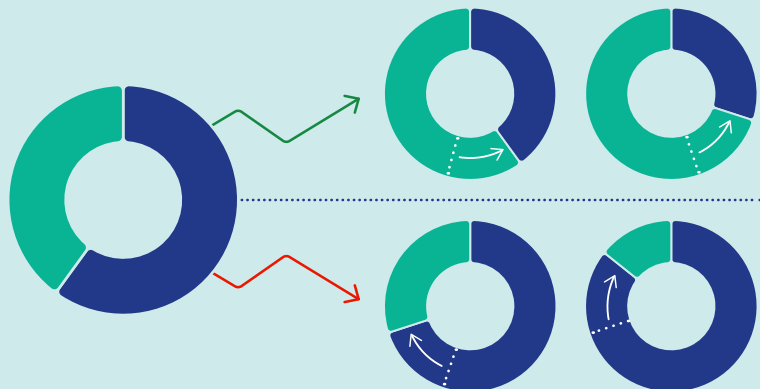
Bei steigenden Kursen (grüne Linie) kann der Anteil chancenreicher Anlagen erhöht werden, auf max. 40% (BVG-Mix Dynamic Allocation 0-40) bzw. auf 80% (BVG-Mix Dynamic Allocation 0-80).

Das Ziel: Die Chancen, welche die Finanzmärkte bieten, nutzen.

Bei sinkenden Kursen (rote Linie) kann der Anteil chancenreicher Anlagen bei Bedarf bis auf 0% gesenkt werden. Auf Kapitalerhalt ausgerichtete Anlagen müssen aufgebaut werden. Das Ziel: Verluste begrenzen.

Positives Marktumfeld

Chancenreiche Anlagen **können** aufgebaut werden



Negatives Marktumfeld

Auf Kapitalerhalt ausgerichtete Anlagen **müssen** aufgebaut werden

Dynamische Anlagestrategie

Aktien Global 0-100

Aufgrund der demografischen Entwicklung und des Tiefzinsumfelds sind auch Privatpersonen auf Vorsorge-lösungen mit attraktivem Renditepotenzial angewiesen. Damit sie die Chancen der Aktienmärkte ausschöpfen können, sind seit einigen Jahren Vorsorgegefäße mit einem Aktienanteil von über 50 % zugelassen.

Aktien gelten als wertvoller Inflationsschutz und sind deshalb in der langfristigen Anlage unverzichtbar. Die Erfahrung zeigt, dass sich Wertschwankungen in den Aktienmärkten längerfristig ausgleichen.

Deshalb steigt die Nachfrage nach Lösungen mit höherem Aktienanteil. Gerade jüngere Sparer mit einem jahrzehntelangen Anlagehorizont können dabei vom Zinseszinsseffekt profitieren. Mit dem Aktien Global 0-100 steht Privatpersonen eine innovative 3a-Anlage zur Verfügung.

Systematisch anlegen, Verlustrisiko senken

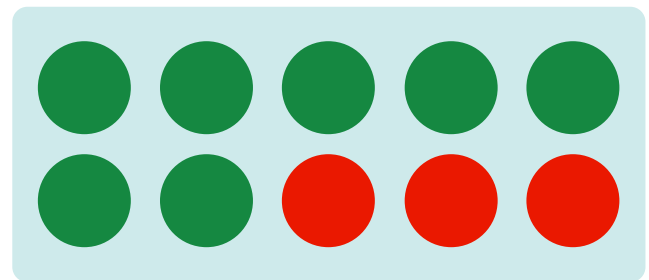
Aktien Global 0-100 legt den Aktienanteil abhängig von der Finanzmarktentwicklung zwischen 0-100 % fest. In Zeiten steigender Aktienkurse wird dieser bis max. 100 % erhöht. Wenn die Aktienkurse sinken, wird der Aktienanteil gesenkt, bei Bedarf bis auf 0 %.

Der Aktienanteil wird mit einem systematischen, computerbasierten **Risikomodell** – und damit frei von Emotionen – gesteuert. Dies mit dem Ziel, Verlustphasen frühzeitig zu erkennen, darauf den Aktienanteil rechtzeitig zu senken und dadurch die Aktienanlage als Ganzes stabiler zu machen.

Die weltweite Analyse des Risikomodells findet ihren Ausdruck in einem **System von 10 Ampeln**, welche je 10 % des Aktienanteils repräsentieren. Grüne Ampeln weisen auf ein niedriges Verlustrisiko hin, rote Ampeln zeigen Verlustrisiken an. Der Fondsmanager überwacht die Ampeln und reduziert bzw. erhöht entsprechend den Aktienanteil im Portfolio.

Der Vorteil für die Anleger: Die Investition erfolgt frei von Emotionen. Damit wird Fehlentscheidungen, die aufgrund von Emotionen wie Begeisterung oder Befürchtungen entstehen, vorgebeugt.

Ampelsystem unterstützt Risikomanagement



Die Ampeln zeigen das Verlustrisiko an. Wechseln beispielsweise drei Ampeln von grün auf rot, so wird der Aktienanteil um 30 % reduziert. Wechseln fünf Ampeln von rot auf grün, so wird der Aktienanteil um 50 % erhöht.

Vergleich der beiden dynamischen Anlagestrategien

Kriterien	BVG-Mix Dynamic Allocation	Aktien Global 0-100
Aktienanteil	0-40% bzw. 0-80%	0-100%
Anteil Fremdwährungen	Auf 30% beschränkt	Bis zu 100% möglich
Anlagestrategie	Regelbasiert: Aktives Risikomanagement im Portfolio nach definierten Regeln auf Jahressicht. Laufende Überwachung durch den Portfolio Manager.	Systematisch: Computergestützte Bewertung der Verlustrisiken (Ampel-System). Stabilisierung des Portfolios bei sinkenden Aktienkursen.
Flexibilität	Moderat bis hoch	Sehr hoch
Besonderes Merkmal	Verluste begrenzen: Jährliche Sicherheitsgrenze	Chancen nutzen: Sehr breit gestreute weltweite Aktienanlage
Geeignet für	Vorsichtige bzw. wachstumsorientierte Anleger	Risikofreudige Anleger
Anlagehorizont	Langfristig, mehr als 10 Jahre	Langfristig, mehr als 10 Jahre
Worin besteht die Dynamik?	Aktive Anlage im Jahresablauf, flexibler Aktienanteil	Breit gestreute computergestützte Anlage, hochflexibler Aktienanteil

Nachhaltige Anlagen

Responsible Investment

Die Baloise berücksichtigt die ESG-Faktoren im Anlageprozess. Das heisst, sie bindet Faktoren aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) ein. Dies anhand der Responsible Investment-Strategie:

- **Ausschluss** von Produzenten geächteter Waffen und aus Rücksicht auf das Klima der Ausschluss von Kohleproduzenten und teilweise von Öl- und Gas-Produzenten.
- **Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren** in die Investmentanalyse, um Nachhaltigkeitsrisiken zu steuern und Chancen, welche z.B. durch die Energiewende entstehen, zu nutzen.
- **Ausüben von positivem Einfluss** auf Unternehmen, indem Fragen rund um die Nachhaltigkeit thematisiert werden.

Die Baloise nimmt die Verantwortung als verantwortungsbewusster Investor wahr und ist Mitglied von Principles for Responsible Investments (PRI) und von Swiss Sustainable Finance (SSF).

Weitere Informationen finden Sie auf

www.baloise.ch, Bereich Private, Anlegen und Vorsorgen

Lassen Sie sich beraten!

Die hier vorgestellten Anlagestrategien der Baloise-Anlagestiftung sind für Privatpersonen in der privaten Vorsorge und in der Freizügigkeit einsetzbar. Ist Ihr Interesse geweckt? Bitte wenden Sie sich an Ihre Beraterin, Ihren Berater.

Die 3a-Anlagen der Baloise auf einen Blick

Aktienanteil	Name der Anlage	Valor, ISIN
Die Klassiker		
Durchschnittlich 15% Aktien	BVG-Mix 15 Plus	012424959, CH0124249597
Durchschnittlich 25% Aktien	BVG-Mix 25 Plus	012424966, CH0124249662
Durchschnittlich 40% Aktien	BVG-Mix 40 Plus	012424973, CH0124249738
Die Dynamischen		
Flexibler Aktienanteil 0-40%	BVG-Mix Dynamic Allocation 0-40	34387912, CH0343879125
Flexibler Aktienanteil 0-80%	BVG-Mix Dynamic Allocation 0-80	043200504, CH0432005046
Flexibler Aktienanteil 0-100%	Aktien Global 0-100	056015025, CH0560150259

Vermögensverwaltung

Baloise Asset Management

Die Anlagegefässe der Baloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge werden durch die Vermögensverwaltung Baloise Asset Management betreut. Die Anleger profitieren von der Erfahrung und Expertise dieser Vermögensverwaltung.

Die Baloise Asset Management AG verwaltet die Vermögen der Basler Versicherungen und der Basler Vorsorgewerke

sowie Drittgelder. Rund 150 Mitarbeitende betreuen Kapitalwerte von insgesamt rund 60 Milliarden Franken.

Die Baloise ist auf den namhaften weltweiten Finanzmärkten präsent und erzielt durch das Anlagevolumen attraktive Konditionen und Leistungen. Privatpersonen wie institutionelle Anleger profitieren von bewährten und ausgezeichneten Anlagelösungen.

Baloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge

Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel

anlagestiftung@baloise.ch
www.baloise-anlagestiftung.ch

Wichtiger Rechtshinweis

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Ansprüchen von Anlagegruppen dar, noch ist es als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Performancezahlen sind Vergangenheitswerte und geben keinen Hinweis auf zukünftige Wertentwicklungen. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Ansprüchen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Trotz sorgfältigem Vorgehen können Daten unvollständig oder unkorrekt dargestellt sein. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der in diesem Dokument enthaltenen Angaben sowie allfälligen Empfehlungen und Meinungen zur Marktentwicklung wird keine Haftung übernommen. Der Stiftung können sich Vorsorgeeinrichtungen sowie steuerbefreite Einrichtungen mit Sitz in der Schweiz, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen anschliessen; des Weiteren können sich Personen, die kollektive Anlagen der vorerwähnten Einrichtungen verwalten und von der Eidg. Finanzmarktaufsicht beaufsichtigt werden und bei der Stiftung ausschliesslich Gelder für diese Einrichtungen anlegen, anschliessen. Einzelne Anlagegruppen und Tranchen können einem eingeschränkten Anlegerkreis vorbehalten sein. Ansprüche an Anlagegruppen der Baloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge dürfen ausserhalb der Schweiz weder angeboten noch verkauft werden. Statuten und Reglement, Anlage Richtlinien, Gebührenreglement sowie Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos bei der Baloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge, Aeschengraben 21, CH-4002 Basel angefordert werden.